SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG **Drucksache 16/2647**
16. Wahlperiode 29.04.2009

Antrag

der Abgeordneten des SSW

Kein CO2-Endlager in Nordfriesland

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass der nordfriesische Untergrund und das Wattenmeer nicht als Endlager für Kohlendioxid aus Kohlekraftwerken genutzt werden, sowie dass entsprechende Explorationsvorhaben der RWE-DEA eingestellt werden.

Hintergrund:

Im März 2009 kündigte die RWE-DEA an, dass sie in Zusammenarbeit mit dem Land Schleswig-Holstein die Möglichkeiten der Einlagerung von klimaschädlichem CO2 aus Kohlekraftwerken in Nordfriesland, Ostholstein und der „küstennahen Nordsee“ erkunden wird. Dieses Projekt wird vom Wissenschaftsministerium und vom Umweltministerium unterstützt und vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie genehmigt. Damit hat die Landesregierung ausreichend Möglichkeiten dieses Projekt zu stoppen, das von denselben Problemen begleitet wird, wie die bisher bekannte Endlagerung von Abfällen in Salzstöcken.

Lars Harms
für die Abgeordneten des SSW